

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 2

Titel: Drin ist, was drauf steht - Vom Sinn der Warenkennzeichnung (11 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler sollen die Bedeutung der Warenkennzeichnung erkennen.
- Sie sollen die Grundlagen der Warenkennzeichnungen kennen.
- Sie sollen die Warenkennzeichnung als Maßnahme des Verbraucherschutzes verstehen.

**Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):**

Die Warenkennzeichnung ist eine Maßnahme des Verbraucherschutzes. Der Verbraucher erhält transparente, eindeutige **Verbraucherinformationen** über die Erzeugung und Produktion eines Produkts. Durch diese Informationen wird nicht nur über ein Produkt informiert, sondern damit werden auch wichtige Grundlagen des **Verbraucherschutzes** erfüllt:

- Schutz vor gesundheitlichen, finanziellen und wirtschaftlichen Schäden,
- Orientierung auf einem Markt mit einer Vielzahl gleichartiger Produkte,
- Informationen über das Produkt selbst.

Dies setzt voraus, dass die Warenkennzeichnung von jedem Hersteller und Produzenten bzw. Verpacker in gleicher Weise vorgenommen wird. Dies kann zunächst freiwillig erfolgen, sodann aber regeln dies entsprechende Gesetze für einzelne Produktbereiche und Produkte allgemein. Sie sind niedergelegt in der **Lebensmittelkennzeichnungsverordnung** oder **Fertigpackungsverordnung**. Die Überwachung erfolgt durch den Gesetzgeber und dessen beauftragte Behörden (z.B. Gewerbeaufsichtsamt, Lebensmittelkontrollbehörden):

Dabei ist zwischen freiwilliger Kennzeichnung und gesetzlich vorgegebener Kennzeichnung zu unterscheiden.

Die **freiwillige Kennzeichnung** bezieht sich z.B. auf:

- Gütesiegel, Prüfsiegel, Sicherheitszertifikate,
- Warenzeichen, Markennamen,
- Güteklassen, Handelsklassen.

Die **gesetzliche Kennzeichnung** gibt genaue Regelungen für die Angaben vor:

- Namen/Firma des Herstellers/Verpackers,
- Anschrift des Herstellers/Verpackers,
- Verkehrsbezeichnung der Ware (z.B. Lebensmittel),
- Verzeichnis der Zutaten,
- Mindesthaltbarkeitsdatum,
- Menge des Inhalts nach Volumen, Gewicht, Stückzahl.

Jedoch nützt die Warenkennzeichnung nichts, wenn sie nicht genormt und kontrolliert wird. Diese **Normung** und **Kontrolle** erfolgt auf zwei Arten:

- offen: also durch die Angabe des Preises (so wird ein Vergleich durch Angebote auf dem Markt möglich),
- Eichung der Messgeräte (überall und zu jeder Zeit ermöglichen gleiche Maßeinheiten den genormten Vergleich).

**5.2****Drin ist, was drauf steht – Vom Sinn der Warenkennzeichnung****Vorüberlegungen**

In einer überbordenden Warenwelt werden die Warenkennzeichnungen immer wichtiger. Sie ermöglichen dem Käufer den Vergleich und unterstützen seine Kaufentscheidung. Verstöße gegen die Kennzeichnungspflicht werden deshalb streng geahndet.

**Didaktisch-methodische Reflexionen:**

Im **Alltag** findet der Schüler eine Vielzahl von Produkten und Waren, von denen er meist nur den Markennamen kennt, sich aber die Verpackung nur selten genauer betrachtet. Unterschiedliche Waren haben verschiedenartige Warenkennzeichnungen. Eine Konservendose mit Gemüseinhalt ist anders gekennzeichnet als ein Buch, dessen Warenkennzeichnung zumeist nur aus dem Impressum auf der zweiten Seite hervorgeht und die sich in der Art und Darstellung grundlegend von der Kennzeichnung eines Lebensmittels unterscheidet. Dennoch lassen sich dort auch Hinweise entnehmen.

Der Schüler wird deshalb auf die Warenkennzeichnungen zunächst aufmerksam gemacht werden müssen. Er soll dazu hingeführt werden, sich die Warenkennzeichnungen systematisch zu erschließen und sich mit den dort gegebenen **Informationen** auseinander zu setzen. Dies ist ein notwendiger und wesentlicher Schritt auf dem Weg zum mündigen und kritischen und somit kompetenten Konsumenten. Die Vielzahl der Produkte dient hier als Betrachtungsgrundlage

Die genauere **Analyse** erfolgt an einem ausgewählten Produkt – in unserem Fall an einer Milchtüte. Die Schüler kennen derartige Produkte, haben sie aber zumeist nicht genauer betrachtet. Dies soll im zweiten Schritt erfolgen. Die **Kennzeichnungsmerkmale** werden herausgearbeitet. Zwischen gesetzlichen Vorgaben und freiwilligen Produktinformationen wird unterschieden. Die Ergebnisse werden an anderen Produkten überprüft.

In einem dritten Schritt erfolgt die **Systematisierung** des Erarbeiteten. Hierzu werden die Arbeitsblätter verwendet.

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Drin ist, was drauf steht – Warenkennzeichnung
2. Schritt: Merkmale und Grundlagen der Warenkennzeichnung
3. Schritt: Warenkennzeichnung ist Verbraucherschutz

Drin ist, was drauf steht – Vom Sinn der Warenkennzeichnung	5.2
<b>Unterrichtsplanung</b>	
<p><b>1. Schritt: Drin ist, was drauf steht – Warenkennzeichnung</b></p> <p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schüler sollen die Kennzeichnung verschiedener Produkte beschreiben.</li> <li>• Sie sollen die Gemeinsamkeiten in der Kennzeichnung herausarbeiten.</li> <li>• Sie sollen die Produkte genau betrachten lernen.</li> </ul> <p><b>Einstieg:</b></p> <p>Die Lehrkraft provoziert die Schüler mit einer <b>Tomatendose</b>, die so präpariert wurde, dass nur noch das Produkt zu lesen ist. Hierzu hat die Lehrkraft die restlichen Informationen auf der Dose mit Klebeband unkenntlich gemacht.</p> <p>Die Schüler äußern sich im <i>Unterrichtsgespräch</i> sowohl zur verklebten Information als auch zur Notwendigkeit der Warenkennzeichnung.</p> <p><b>Tafelanschrift:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"><i>Drin ist, was drauf steht: Tomaten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur die Nennung des Produkts ist zu wenig.</li> <li>• Man will wissen, woher die Ware kommt.</li> <li>• Die Mengenangabe fehlt.</li> <li>• Mehr Informationen wären sinnvoll, dann weiß man, was man kauft.</li> <li>• Über die Ware erfährt man nichts.</li> </ul> </div> <p><b>Ergebnis:</b> Die Warenkennzeichnung sagt uns, was drin ist!</p> <p><b>Bearbeitung:</b></p> <p>Die Schüler erhalten in <i>Kleingruppen</i> jeweils ein Produkt. Sie betrachten es und schreiben in einer Liste auf, welche Informationen sie von der Packung entnehmen können.</p> <p>Im gemeinsamen <i>Unterrichtsgespräch</i> wird an der Tafel eine Liste erstellt, welche Informationen über das Produkt vorhanden sind.</p> <p><b>Tafelanschrift:</b></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;"><b>Warenkennzeichnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Markenname</li> <li>• Warenbezeichnung</li> <li>• Mengenangabe</li> <li>• Hersteller</li> <li>• Anschriften</li> <li>• Qualitätsmerkmale</li> </ul> </div>	            